



VPL-Grossräte verlangen in einer Motion gleich lange Spiesse bei Stallsystemen

Bern, 02.06.2015

Neugebaute Anbindeställe für Kühe erfüllen die heutigen Tierschutzvorschriften genauso wie Laufställe. Davon sind der Verein für eine produzierende Landwirtschaft (VPL) und die IG Anbindestall überzeugt. Umso mehr ist es für die beiden schweizweit tätigen Institutionen unbegreiflich, dass Anbindeställe bei der Beurteilung für den Erhalt von Strukturverbesserungsbeiträgen, unberücksichtigt bleiben.

In ihrer gestern eingereichten Motion verlangen die VPL-Vorstandsmitglieder und Berner Grossräte Thomas Knutti, Samuel Graber, Martin Schlup und Madeleine Amstutz, dass neugebaute Anbindeställe bei der Beurteilung für den Erhalt von Strukturverbesserungsbeiträgen, ebenfalls berücksichtigt werden. So sollen Anbindeställe, welche nach heutigen Tierschutzvorschriften gebaut werden, gleich behandelt werden wie Laufstallsysteme.

Rund 60 % der heute in der Schweiz tätigen 20'000 Milchwirtschaftsbetriebe halten ihre Tiere in Anbindeställen. «Diese 12'000 Betriebe werden je länger je mehr als unmodern und tierschutzwidrig hingestellt» wettet Hansruedi Scheuner, Präsident der IG Anbindestall. «Wir können dieser Diskriminierung nicht länger zusehen und wollen gleich lange Spiesse» verlangt Scheuner. Der VPL ist zudem um die kleinen Betriebsstrukturen in der Schweiz besorgt, welche durch die, nach wie vor auf Extensivierung fokussierte Agrarpolitik, gefährdet sind: «Der durch die bevorzugte Behandlung der Auslaufställe entstehende Konkurrenzkampf innerhalb der Milchwirtschaft, schwächt die kleinen Betriebsstrukturen in der Schweiz unnötig», sagt Grossrat Thomas Knutti, Vizepräsident des VPL besorgt und ist überzeugt, dass «gerade nach der erzwungenen AP 14-17 auch den kleineren Landwirtschaftsbetrieben mehr Sicherheit zu gewähren ist».

Der VPL und die IG Anbindestall wollen mit dieser Motion erreichen, dass Anbindeställe bei der Vergabe von Strukturverbesserungsbeiträgen gleich behandelt werden wie Laufställe. Denn in der Nutzwertanalyse erhalten heute neugebaute Laufställe in der Hügel- und Bergzone im Kriterium «Tierfreundlichkeit» die volle Punktzahl, wohingegen Anbindeställe leer ausgehen. Ein entscheidender Faktor, denn je eher ein Betrieb eine gewisse Anzahl Punkte bei der Bewertung eines Neubaus erreicht, umso eher erfüllt er die Voraussetzungen Beiträge zu erhalten.

Medienkontakt

Thomas Knutti, Weissenburg
Vizepräsident VPL
Telefon: 079 310 60 13

Hansruedi Scheuner, Schwarzenegg
Präsident IG Anbindestall
033 453 11 87